

Sauber: 27 m²-Glasscheibe bringt die Schweizer Alpen nach Mittelfranken

(19.11.2015) Sedak kann nicht nur Gläser in Übergröße bereitstellen, der Glasveredler kann sogar Berge versetzen: Für die HT-Group, einen Anbieter von Raumkonzepten in der medizinischen Versorgungstechnik, fertigte das Unternehmen eine neun mal drei Meter große Glasscheibe und bedruckte das Weißglas fotorealistisch mit einem Bergpanorama.



Fotos: Sedak

Um den Hygienestandard im Forschungs- und Gesundheitssektor zu optimieren, setzen Planer und Hygienebeauftragte seit einiger Zeit schon auf Glas als Wandverkleidung. Denn durch die nahezu porenfreie Oberfläche lässt sich der robuste und langlebige Werkstoff problemlos und aseptisch reinigen. Glas ist also für Räume mit hohen Hygieneansprüchen wie Operationssäle, Intensivstationen oder Reinräume besonders gut geeignet.

Noch einen Schritt weiter geht der Einsatz von Glas in Überformaten. So setzt die HT Group auf eine Scheibe, die mit einer Gesamtfläche von 27 m² eine ganze Wand bekleidet - komplett fugenfrei. Bakterien und Keime finden dort keinen Nährboden; das ändert sich auch nicht, wenn die Schiebe bedruckt wird.

Das 10 mm starke Sicherheitsglas „sedak secudecor“ wurde für die HT-Group mit einem Bergpanorama der Schweizer Alpen bedruckt. Der Digitaldruck erfolgte mit keramischen Natursteinfarben direkt auf die Glasoberfläche. Nach dem Druck wurde das Glas vorgespannt, die Farbe geschmolzen und eingebrannt (emailliert). Im Ergebnis ist die Oberfläche weitestgehend kratzfest und bedingt säureresistent. „Die Brillanz des Drucks ist einzigartig. Man erkennt selbst aus großer Entfernung noch kleinste Details wie Blumen oder Gesichter“, freut sich Thomas Fritsch, CEO der HT-Group.



Der Full-Service von Sedak schließt auch die Logistik und somit den Transport zum Einsatzort ein.

Positives Raumempfinden für schnellere Genesung

Völlig unabhängig von Hygiene und einfacher Reinigungsmöglichkeit kommt noch ein medizinischer Aspekt ins Spiel: Gewöhnlich hängen an den Wänden von Intensivstationen keine Bilder – aus hygienischen Gründen. Bedruckte Glasscheiben geben der Fantasie nun freien Raum. Mit stimmungsvollen Motiven (wie dem Bergpanorama) lässt sich das Raumempfinden der Patienten und so deren Stimmung verbessern – was wiederum positiv auf die Genesung wirkt.

<http://www.baulinks.de/webplugin/2015/1833.php4>